

1. Abstimmungsgespräch in der Grundschule Am Schloß betreffend Inklusiv-kooperative Beschulung von Grundschulern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Termin: 04.05.2011, 13:00 bis 14:30 Uhr

Teilnehmer:

Herr Lehmann	Schulleiter Grundschule Am Schloß
Frau Opitz	Stellv. Schulleiterin Grundschule Am Schloß
Herr Rohwedder	Schulleiter Woldenhornschule
Herr Graffenberger	Kreis Stormarn
Frau Sternberg	FD IV.4
Herr Tessmer	FD III.1

Herr Rohwedder trägt vor, dass die Woldenhornschule zusammen mit der Grundschule Am Schloß eine inklusiv-kooperative Beschulung von Grundschulern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung am Standort Grundschule Am Schloß beabsichtigt. Die Woldenhornschule bildet jeweils eine bzw. zwei Klassen im Eingangsbereich (jeweils 7 Schülerinnen und Schüler). Die Unterstufe (Klassenstufe 1, 2 und 3) sowie die Mittelstufe (Klassenstufe 4) soll ausschließlich in der Grundschule Am Schloß untergebracht werden. Dafür sind 6 Woldenhorn - Klassenräume (42 m²) erforderlich. Wichtig ist, dass jeweils eine Klasse der Woldenhornschule eine Patenklasse der Grundschule Am Schloß erhält. Diese Kooperation der Woldenhornschule mit der Grundschule Am Schloß ist ein Leuchtturm-Projekt im Land Schleswig-Holstein. Die Umsetzung dieses Projektes sollte bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorangetrieben werden, sodass die räumlichen Anforderungen im Rahmen der Baumaßnahme bei der Grundschule Am Schloß in den Jahren 2014/15 mit durchgeführt werden können.

Herr Lehmann begrüßt das Vorhaben der Woldenhornschule und spricht ausdrücklich für diese Maßnahme aus. Seit Sommer 2010 sind bereits 2 Klassen der Woldenhornschule auf dem Schulgelände der Grundschule Am Schloß untergebracht (Container); aus pädagogischer Sicht hat sich diese Kooperation bewährt.

Herr Graffenberger teilt mit, dass eine Kostenübernahme der erforderlichen Baumaßnahmen auf dem Gelände der Grundschule Am Schloß durch den Kreis Stormarn problematisch ist, wenn gleichzeitig freie Raumkapazitäten in der Woldenhornschule vorhanden sind. Eine wirtschaftliche Verwendung von öffentlichen Mitteln ist dann nicht mehr gegeben. Da hier ein Leuchtturm-Projekt initiiert wird, sollten beim Land Schleswig-Holstein Zuschüsse für die erforderlichen Baumaßnahmen beantragt werden. X-1)

Herr Tessmer trägt vor, dass im Jahr 2014 mit dem Erbau für den bestehenden Pavillon (5 Klassenräume) einschließlich 4 Klassenräumen und 2 Gruppenräumen für das Neubaugebiet Erlenhof begonnen werden soll. Wenn diese Baumaßnahme um die Errichtung von 6 Woldenhorn -Klassenräumen, Nebenräumen sowie Besprechungs- und Sozialräumen erweitert wird, sollte überlegt werden, die Gesamtbaumaßnahme in 2 Abschnitten durchzuführen. Es ist zu erwarten, dass die Baumaßnahme erhebliche Beeinträchtigungen für den Schulbetrieb beinhaltet, der auch die Aufstellung von Containern vorsieht. Hierfür muss aber genügend Fläche auf dem Schulgelände vorhanden sein.

Grundsätzlich sprechen sich alle Beteiligten dafür aus, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Zunächst soll wie folgt verfahren werden:

- Information der beiden Kollegien der beteiligten Schulen
- Zusammen mit der unteren Schulaufsichtsbehörde (Frau Thomas) soll beim Land Schleswig-Holstein (Bildungsministerium) die Angelegenheit vorgetragen werden. Zielrichtung ist, dass auch Zuwendungen gewährt werden.

Eine Darstellung des Projektes von Herrn Rohwedder ist diesem Vermerk als Anlage beigefügt.

Tessmer

2. Über

FBL III

an

- B -

zur Kenntnis

3. Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

zur Kenntnis

* 1) Die Stadt A.
sollte diese Kosten
nicht übernehmen.
Verhandlung mit
dem Krei's notwendig,
ggf. unter Einbeziehung
Bgr A. + Landrat.
FBL III
13/05/11

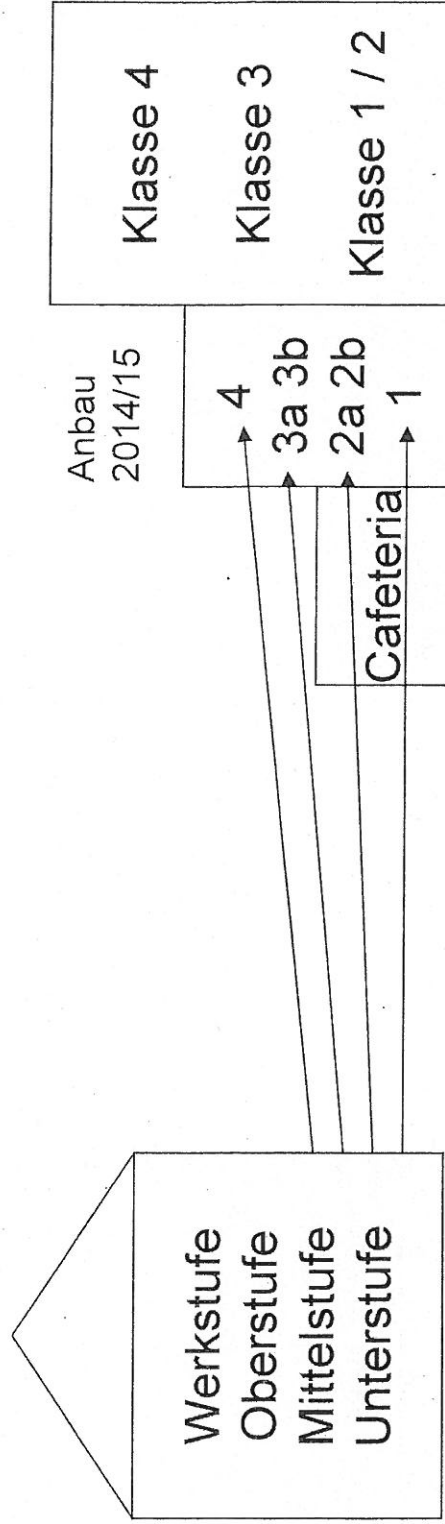
Inklusiv- kooperative Beschulung
von Grundschulern mit sonderpädagogischem
Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige
Entwicklung an der Grundschule am Schloss in
Ahrensburg

Eine Kooperation zwischen der Grundschule am
Schloss und der Woldenhorn-Schule

Schema

- Woldenhorn-Schule

Grundschule am Schloss



Anbau 2014/2015

- Anforderungen:
 - » barrierefrei
 - » 6 Woldenhorn-Klassenräume 42 m²
 - » 6 gemeinsame Nebenräume
 - » 6 benachbarte Grundschul-Klassenräume
 - » Toiletten/Wickelbereich
 - » 2 Räume als Besprechungs- bzw. Sozialräume

Anforderungen

- | | |
|--------------------------|--|
| • Woldenhorn-Klassenraum | • Toiletten/Wickelbereich |
| • - Küchenzeile | • - zwei Pflegerräume mit je einer Wickelliege |
| • - großes Waschbecken | |
| • | • |
| • | • |
| • | • |
| • | • |

Klärungsbedarf

- Schulbusaus- und einstieg wo?
- Schulzeitenangleich ?
- Mittagessen in der Cafeteria?
- Schwimmunterricht?
- Therapieangebote/Therapie- und Ruhebereich?
- Konferenzteilnahme?
-
-
-

Bausteine für ein Konzept

- Als Grundlage für die Zusammenarbeit dient dieses gemeinsam erarbeitete Konzept.
- Die Woldenhorn-Klassen an der GS am Schloss gehören organisatorisch weiterhin zur Förderzentrum Woldenhorn-Schule.
- Jede Schulform ist für die personelle und sächliche Ausstattung ihrer Kooperationsklasse verantwortlich.
- Jede Woldenhorn-Klasse erhält eine Partnerklasse von der GS am Schloss.
- Die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klären den Grad der Zusammenarbeit in gemeinsamen Besprechungen.
- Die Eltern der Kooperationsklassen sollen rechtzeitig informiert werden.
-
-
-
-

Aktivitäten

Konzeptidee: Tagung der Schulleitungen der Stormarner Förderzentren 3./4. März 2011, Arbeitsgruppe: Thomas, Rohwedder

Vorstellung in der Schulleitungsrunde Woldenhorn-Schule, 8. März 2011

Arbeitsgruppe Kooperation in Lehrerkonferenz Woldenhorn gebildet (ohne Kenntnis des erweiterten Konzepts), 10. März 2011

Gespräch mit Herrn Lehmann, 15. März 2011

Verabredung: Gespräch Schulleitungsebene Schloss-Schule, Evtl. Schulträger Stadt Ahrensburg, beim Cafeteria-Gespräch am 17. März 2011

Gespräch mit Herrn Dzyk (zufällig), 16. März 2011, Gemeinsames Gespräch mit Schulleitungen, Stadt Ahrensburg (Tessmer) und Kreis Stormarn (Dzyk, Graffenberger) verabredet.

Herr Tessmer und Herr Keizer (Stadt Ahrensburg) durch Herrn Lehmann informiert, 17. März 2011

Verabredung Lehmann/Rohwedder am 18. März 2011: Rohwedder organisiert gemeinsames Brainstorming-Gespräch Stadt Ahrensburg, Kreis Stormarn und Schulleitungen

Terminkoordination mit Tessmer (Fertigstellung Anbau erst zum Sommer 2015), Graffenberger (warnt, Finanzpolitik bezahlt keinen zusätzlichen Schulraum) und Lehmann, 21. März 2011
Gesprächstermin: 3. Mai 2011

Schulrätin Frau Thomas signalisiert auch nach Rücksprache mit der oberen Schulaussicht ihre Rückendeckung für das Projekt, telefonisch 12. 4. 2011